

Михаил Лермонтов,
Der Tod des Dichters

*tradukita de Friedrich von Boden-
stedt*

...

Михаил Лермонтов,
Der Tod des Dichters

tradukita de N. N. 77

...

Михаил Лермонтов,
Der Tod des Dichters

tradukita de N. N. 76

Laŭvorta germanigo

...

Der Dichter wollte seine Ehre
rächen,
Die er durch giftiges Wort verletzt
geglaubt,
Da traf ihn selbst das Blei, sein Herz
zu brechen,
Zu beugen sein gewaltig Haupt...
... Und Manche jetzt frohlocken,
daß er fiel,
Und rühmen gar den Mörder, der
sein Ziel
So gut getroffen, und im kalten Mu-
the,
Fest, ohne Zittern, that den
Mörderschuß,
Der unser Land geröthet, mit dem
Blute
Des liederreichen Genius...
... Ein Abenteurer kam er aus der
Ferne,
Er nahm kein Herz mit sich, ließ
keins zurück —
Rang sucht' er bei uns, Titel, Or-
denssterne,
Denn unverständlich war ihm
andres Glück,
Er fand was er gesucht in unsrer
Mitte,
Er fand bei uns ein zweites Vater-
land —
Sein Dank war: daß er sonst auf je-
dem Schritte
Was ihm begegnete, verächtlich
fand.
Fremd blieb er unsrer Sprache, uns-
rer Sitte,
Das Volk war ihm ein Gegenstand

Der Dichter fiel – von Schurken wähnte
Er seiner Ehre sich beraubt.
Er traf ins Herz, der ihn verhöhlte,
Und sterbend sank sein stolzes Haupt!
Nicht mehr ertrag das Herz des Dichters
der Schwätzer niederträchtiges Spiel
gegen die Meinung des Gelichters
stand einsam er wie je ... und fiel!
Er fiel! ... Was hilft's, daß ihr nun sammelt
unnützes Lob und ihn beleckt,
daß ihr Entschuldigungen stammelt? —
Zu spät, das Urteil ist vollstreckt;
Wer trieb ihn denn? War es nicht euer
boshafte Spiel, das ihn verführt.
das des Genies bewahrtes Feuer
zu offenen Bränden angeschürt?
Ihr habts erreicht ... er ging verbinen
zugrund an Qual und Überdruß;
das Licht erlosch, das Laub verwirren
am Blütenkranz des Genius.
Der ihn gemordet, kalten Blutes
hat er's getan ... er schoß gewandt;
sein leeres Herz war rohen Mutes,
und nicht gezittert hat die Hand.
Was wunder auch? ... aus fernen Reichen
kam er als Abenteurer her,
und hundert andre so wie er,
sich Glück und Ämter zu erschleichen;
er schätzte unser Land gering,
sein Recht und Brauch, sein Wort und Wissen
hatt gern uns Ruhm und Ehr entrissen;
wie konnte er beim Abschuß wissen,
an wem sich seine Hand verging! ...
Nun ist er tot, vom Grab verschlungen
wie jeder Sänger, vom Geschick bezwungen,
weil Eifersucht sein Herz verbrannt
den er mit wunderbarer Kraft besungen,

Der Dichter fiel! ... Als Sklave der Ehre
ist er gefallen, verleumdet vom Gerücht,
mit Blei in der Brust und dem Durst nach Rache,
beugend sein stolzes Haupt! ...
Die Seele des Dichters hatte
die Schmach kleinlicher Kränkungen nicht mehr ertragen,
er hatte sich erhoben gegen die Meinungen der Gesellschaft,
allein wie schon immer... und er wurde getötet!
Getötet ... wozu jetzt das Weinen,
der unnütze Chor leerer Lobeshymnen
und das klägliche Gestammel der Rechtfertigung?
Das Urteil des Schicksals wurde vollstreckt!
Habt ihr nicht eben noch auf infame Weise
seine freie, kühne Begabung gejagt
und den kaum verborgenen Brand
zum Spaß angefacht?
Nun, so vergnügt euch denn ... er vermochte die letzten
Peinigungen nicht zu ertragen:
Einer Fackel gleich erloschen ist der herrliche Genius,
verwelkt ist der triumphale Kranz.
Kaltblütig hat sein Mörder
den Schlag geführt ... eine Rettung gab es nicht:
Gleichmäßig schlägt das leere Herz,
die Pistole zittert nicht in der Hand.
Und was ist daran auch so erstaunlich? ... aus der Ferne,
Hundert anderen Flüchtlingen gleich,
wurde er auf der Jagd nach Glück und Karriere
nach dem Willen des Schicksals zu uns verschlagen,
lächelnd verachtete er frech
Sprache und Sitte des fremden Landes,
konnte ihn, der unser Ruhm war, nicht verschonen;
vermochte in jenem blutigen Augenblick nicht zu begreifen,
wogegen er seine Hand erhob!
Und er wurde getötet – und aufgenommen vom Grab,
wie jeder unbekannt, doch lebenswürdige Sänger,
eine Beute gefühlloser Eifersucht,
besungen von ihm mit so wunderbarer Kraft,

*Traduko de la Rusa poeto “Смерть поэта” de МИХАИЛ ЛЕРМОНТОВ (*1814-10-15 – †1841-07-27) en la Germanan de FRIEDRICH VON BODENSTEDT (*1819 – †1892).*

Arg-951-1918 (2013-12-15 20:30:08)

*Traduko de la Rusa poeto “Смерть поэта” de МИХАИЛ ЛЕРМОНТОВ (*1814-10-15 – †1841-07-27) en la Germanan de N. N. 77.*

Arg-951-1919 (2013-12-15 20:59:34)

Siehe: <http://www.winter-zeulenroda.de/webseiten/lermontov.htm>.

*Traduko de la Rusa poeto “Смерть поэта” de МИХАИЛ ЛЕРМОНТОВ (*1814-10-15 – †1841-07-27) en la Germanan de N. N. 76.*

Arg-951-1916 (2013-12-15 10:41:49)

Tiu ĉi laŭvorta poem-germanigo troviĝas en la retejo <http://blog.zvab.com/2008/03/13/michail-jurjewitsch-lermontov/>.